

Dankeschreiben Marion Hamberger

Liebe AlumniNet Mitglieder,
zunächst möchte ich mich ganz herzlich für die großzügige Förderung bedanken, diese Unterstützung wird mir sehr weiterhelfen und ich freue mich wirklich riesig darüber.
Ich studiere International Management und befinde mich momentan im 6. Semester.
Somit werde ich - vorausgesetzt es verläuft alles planmäßig - nächstes Jahr mein Bachelorstudium beenden.
Während meiner Studienzeit habe ich gemerkt, dass mir vor allem die zahlenbasierten Fächer am meisten liegen und Spaß machen.
Deshalb möchte ich diese Vorliebe mit einem Masterstudiengang in Finance vertiefen.
Da meine Hochschul-Favoriten für diesen Master alle im Ausland sind, kommen da dann mehr oder weniger viele Studiengebühren auf mich zu.
Das Deutschlandstipendium ist mir daher eine große Stütze, und gibt mir die Möglichkeit diesen Master verwirklichen zu können.
Ich werde deshalb das Geld des Deutschlandstipendiums jeden Monat ansparen und mir somit meinen Traum vom Finance Master im Ausland erfüllen.

Nochmal Dankeschön und ganz Liebe Grüße,
Marion Hamberger

Dankeschreiben Gabriel Casimiro

Dear Mrs. Sauckel
First of all, I want to thank you and the AlumniNet organization once more for providing this support.
I'm aware of the fact that many students have applied for this and therefore I'm very honored to be chosen among others to receive the scholarship. Furthermore, I want to state here that I will make sure I use this fund in the best way possible to "improve myself" so I can reach my goals in a professional, academic and social way. By doing that I'll be able to continue to provide more value to the society in my own way.
Be able to experience this act of kindness (supporting students), motivates me, even more, to push myself harder every day. Thank you! I wish you and your colleagues a great weekend!
You made someone really happy with this scholarship.
Best regards,
Gabriel

Dankeschreiben Christian Schmied

Die Verleihung ist vorbei, die Aufregung hat sich gelegt.
Auch mehrere Tage nach der Auswahl der Stipendiaten, kann ich es immer noch nicht ganz glauben.
Ein Jahr lang kann ich nun eine Förderung genießen, die mich sowohl finanziell als auch menschlich weiterbringt. Tolle neue Kontakte und Möglichkeiten ergeben sich nun für mich und ich bin gespannt, welche weiteren Türen sich im kommenden Jahr noch öffnen werden.
Doch da bleiben noch einige Fragen:
Was macht denn bitte ein Medientechnik-Student mit 300€ im Monat?
Kann der Medientechniker das Geld wirklich sinnvoll nutzen?
Geht es da nicht um brotlose Kunst?

Die Antwort auf alle diese Fragen ist weitestgehend simpel: Medientechnik ist ein Ingenieurstudium wie jedes andere Ingenieurstudium auch und damit auch ein sehr technisch orientiertes Studium. Nur eben mit einem künstlerischen Zusatz.

Daher kann ich das Geld auch mehr als nur sinnvoll nutzen.

Als gelernter Mediengestalter Bild und Ton teile ich eine Faszination für Video- und Tontechnik.

Daher ist es nicht verwunderlich, dass ich einen Teil des Geldes in neue Technik investieren möchte. Da ich neben dem Studium auch eigene Projekte durchführe, wäre eine neue Kamera sehr sinnvoll. Mein altes Equipment ist nämlich mittlerweile gut fünf Jahre alt. Eine Zeitspanne, die in dieser schnelllebigen Branche schlicht zu lang geraten ist.

Doch nicht nur im Videobereich fühle ich mich wohl. Eines meiner größten Hobbys ist auch das Singen. Doch noch ist kein Meister vom Himmel gefallen. Gesangsunterricht und Weiterbildung sind daher Pflicht! Die finanzielle Förderung durch das Deutschlandstipendium ist daher eine gute

Aufstockung zu meinem bisherigen Budget, um mir solche Träume zu erfüllen.

Das alles und natürlich auch Alltägliches wie Essen kaufen, Sprit bezahlen usw. werden mir nun durch die Förderung durch AlumniNet e.V. mehr als nur erleichtert. Daher möchte ich mich hiermit herzlich bei allen Mitgliedern bedanken.

Vielen Dank, dass Sie solche tollen Projekte mit ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen!

Und wer weiß? Vielleicht heißt es im Deggendorfer Kino eines Tages „directed by Christan Schmied“

Dankeschreiben Michaela Poxleitner

Sehr geehrte AlumniNet Mitglieder,

„Freude ist die einfachste Form der Dankbarkeit.“ – Karl Barth

In diesem Sinne möchte ich mich recht herzlich bei Ihnen für die Förderung im Rahmen des Deutschlandstipendiums bedanken. Ich freue mich wirklich sehr, AlumniNet als Förderer an meiner Seite haben zu dürfen.

Nach meinem Auslandssemester im Wintersemester 2017/18 an der Universidad Autònoma de Barcelona in Spanien, studiere ich seit März wieder an der Technischen Hochschule Deggendorf. Derzeit bin ich im vierten Semester Tourismusmanagement. Neben meinem Studium bin ich in der Vorstandschaft von DEG.Tour.S e.V., dem Tourismusverein der Technischen Hochschule Deggendorf. Außerdem bin aktives Mitglied der Schützenkameradschaft Sonndorf, Skilehrerin mit Leib und Seele und mache Taekwon-Do bei der DJK SSV Hinterschmiding.

Das Stipendium hilft mir dabei, meinen Studienalltag finanziell stemmen zu können. Dazu zählen die Miete, der wöchentliche Einkauf, die Finanzierung von Büchern und sonstigen Lernmaterialien bis hin zum Zugticket für den regelmäßigen Heimatbesuch. Durch den großzügigen Stipendienbetrag kann ich mich nun voll und ganz auf mein Studium konzentrieren, welches ich mit großem Ehrgeiz verfolge.

AlumniNet ist ein großartiger Verein, der eine spannende Verbindung zwischen Absolventen und Studierenden darstellt und eine hervorragende Art des „Networking“ ermöglicht. Es freut mich sehr, einen so renommierten und treuen Förderer zu haben, daher möchte ich mich nochmals bedanken.

Gerne halte ich Sie im kommenden Jahr auf dem Laufenden und berichte Ihnen im Sommer von meinem vierten Semester.

Mit freundlichen Grüßen

Michaela Poxleitner